

Ein neuer Masefield!

Aus dem Englischen übertragen von Friedrich Lindemann

352 Seiten. 8°. Geheftet Reichsmark 3,60, Ganzleinen Reichsmark 5,20

Der deutsche Büchermarkt ist in den letzten Wochen um ein Buch bereichert worden, das in seiner Art als ein Meisterwerk der Seeliteratur angesprochen werden muß. John Masefield, Poeta Laureatus der Engländer, in Deutschland bekannt durch sein ausgezeichnetes Seebuch „Der Goldene Hahn“, tritt heute mit einem neuen Werk seiner Meisterfeder vor uns hin. Unter dem schlichten Titel verbirgt sich eine meisterlich geschilderte Episode auf See, die den Seemann als solchen in seiner ganzen, schlichten Größe zeigt. Ein Segler wird von einem Orkan überfallen, und seine Besatzung besteht den Kampf mit dem rasenden Element. An sich ein Stück Alltag auf dem Weltmeer, aber wie dieses sich nur auf wenige Stunden erstreckende Geschehen von Masefield geschildert wird, wie er es versteht, in die Psyche jener um ihr Schiff und um ihr Leben ringenden Leute einzudringen, muß schlechterdings unübertroffen genannt werden. Masefields Seeleute winseln und jammern nicht, sondern fluchen und schimpfen und — arbeiten. Sie denken auch keine Sekunde daran, daß die Sache mit ihrem Schiff etwa schief gehen könnte. Die heroische Selbstverständlichkeit ihres Tuns, ihres Kampfes gegen Sturm und See, sie ist es, die zu uns aus jeder Zeile des Buches spricht, und sie ist es, die uns packt und uns mitreißt bei jenem gigantischen Kampf Mensch gegen Natur, den der Autor hier vor uns abrollen läßt. In seinem Buch wird nicht geliebt und nicht gedacht. Da gibt's keine Probleme und keine geistigen Verwicklungen. Da bläst vielmehr der Sturm, da arbeiten und fluchen Männer, und da wird endlich gesiegt gegen die Natur.

Hamburger Tageblatt

John Masefield

Orkan



Die Geschichte einer Rettung

Auslieferung für die Schweiz: H. Meyer-Sibert, Trogen bei St. Gallen



Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig

Bitte beachten Sie auch
unsere Anzeige in Nr. 247

Ⓜ